



Informationshandzettel für Tierbesitzer

Verhaltensregeln nach Operationen

Damit die Heilung nach einem chirurgischen Eingriff möglichst schnell und komplikationslos verlaufen kann, ist es wichtig, dass die Medikamente regelmäßig gegeben und die Empfehlungen zur Ruhighaltung gewissenhaft eingehalten werden.

Was gibt es noch zu beachten?

- Vor allem die ersten 1-2 Tage benötigen die Tiere meist ein besonderes Maß an Schonung und Fürsorge, d.h. Sie sollten öfter kontrollieren, ob es Ihrem Tier den Umständen entsprechend gut geht.
- Um den Verdauungstrakt zu entlasten, ist es vorteilhaft, die ersten Tage Schonkost in kleinen Portionen (4-5 Portionen täglich) zu füttern.
- Eine erste Nachuntersuchung sollte im Regelfall 2 Tage nach der Operation stattfinden. Dabei wird die Wundheilung kontrolliert, um Probleme frühzeitig erkennen zu können.
- Normalerweise können die Fäden 10 Tage nach der Operation gezogen werden. So lange muss unbedingt ein Leckschutz (Halskragen oder Body) getragen werden, um ein Belecken der Wunde durch den Patienten zu verhindern. Geschieht dies nicht, kann es zu Wundinfektionen und/oder einer ungewollten Eröffnung der Wundnaht kommen.
- Die Bewegung des Patienten ist bis zum Ziehen der Fäden einzuschränken (z.B. kein Freigang für Katzen, nur sehr kurze Spaziergänge von 5-10 Minuten an der Leine für Hunde). Übermäßige Bewegung führt zu einer verzögerten Wundheilung und kann Infektionen begünstigen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Team aus dem KLEINTIERZENTRUM **GREVEN**